

Einrichtung Werkzeugschrank und Werkstatt, French Cleat System



Sägeböcke an der Wand, leider nicht staubfrei.... Maschinenhalterungen im staubdichten Schrank (Teilansicht).

Inhalt:

„Tasche“ für Sägeschiene und Frässhablone	Seite 3
Hängeleisten Halter für Sägeeinsätze	Seite 8
Hängeleisten Halterung für die Handkreissäge	Seite 12
Hängeleisten Halter für den Bandschleifer	Seite 16
Hängeleisten Halter für Kleinzwingen	Seite 19
Hängeleisten Halter für Eckwinkel	Seite 22
Hängeleisten Halter für Stichsäge	Seite 25
Halter für Bohrmaschinen und Schrauber	Seite 28
Halter/Ablage und Zubehör für die Oberfräse	Seite 33
Halter für die Heißluftpistole	Seite 37
Halter für die Eigenbauzwingen	Seite 39
Halter Winkelschleifer/Multifunktionstool/Flachdübelfräse	Seite 40
Halter für den Druckluftnagler	Seite 42
Schraubzwingenhalter etwas anders	Seite 43
Babywiege oder Halterung für Mini-Tauchsäge	Seite 46
Halterung für die Kantenfräse	Seite 48
Halterung für Winkel und Zubehör	Seite 52
Papierrollenhalter	Seite 54
CAD-Zeichnungen	Anhang

Auf die Aufzählung von Maschinen und Werkzeugen verzichte ich hier. Da gilt ganz einfach „man nehme was man hat“.

Beschreibung:

In meinem neu gebauten Werkzeugschrank mußte eine passende Inneneinrichtung geschaffen werden. Da ich keine Boxen oder Koffer mag da diese ja doch immer viel zu klein oder viel zu groß sind und die Netzkabel nicht sauber aufgeräumt sind habe ich beschlossen „Regalbretter“ und Kästchen zu bauen welche ausreichend Platz für das gesamte Zubehör eines Werkzeugs haben. Diese werden mittels Hängeleisten (US = French Cleats, GB = Split Cleats) im Schrank aufgehängt. Geräte, Werkzeug und Hilfsmittel sind immer griffbereit und können leicht mit allem Zubehör transportiert werden und zum Beispiel am Werkzeugwagen, Werk Tisch, Schleiftisch oder anderen Maschinentischen eingehängt werden denn dort kommen auch noch French Cleats hin. Damit sind sie nicht wie ein Koffer immer im Weg.

French Cleat Systeme (oder Hängeleisten) für Werkzeugaufbewahrung haben Vor- und Nachteile. Sie verbrauchen etwas mehr Platz aber dafür ist man auch völlig flexibel und kann bei Bedarf

alles komplett umstellen.

Wenn man so wie ich auch Aufhängungen an der Schranktüre macht muß man aber dafür sorgen daß die Scharniere das auch aushalten!! Deshalb habe ich dort Torscharniere verwendet. Trotzdem sollte man einige echt schwere Dinge nicht dort aufhängen.

Aus meiner Sicht muß man French Cleats für die Werkstatt voll durchplanen und konsequent anwenden dann bringen sie etwas. Macht man nur eine Werkzeug-Wand dann ist es meist besser alles direkt auf einer Platte zu montieren.

Dies ist eine „Sammlung“ der verschiedenen Halterungen und wird ergänzt wenn eine Neue gebaut wurde. Die Kosten sind alle aus der Luft gegriffen da ich die Dinger aus Resten gebaut habe, wenige Stücke wurden auch im Baumarkt extra gekauft. Alle CAD Zeichnungen sind am Ende des Dokuments angehängt!

Die Konstruktion ist ziemlich einfach und bei allen Halterungen identisch. An die Wand kommt eine Leiste die mit 45° abgeschrägt ist. Die Halterung hat ebenfalls eine Leiste welche die 45° Abschrägung nach unten hat. Steckt man die Halterung auf die Wandleiste verklemmt sie sich selbst. Man muß allerdings beachten dass weiter unten an der Halterung eine weitere Leiste mit der gleiche Dicke wie die Hängeleiste sein muß sonst kann das Drehmoment speziell bei schwereren und/oder weiter ausladenden Kästen die Hängeleiste ausreißen. Dies kann man natürlich auch dadurch erreichen daß eine weitere Hängeleiste sich auf der richtigen Höhe an der Wand befindet um diese Stützfunktion zu übernehmen.

Für Verleimungen verwende ich inzwischen nur noch Laminat- und Parkettleim B3/D3 (Fugenleim) da dieser auf OSB besser haftet und sich auch bei Vollholz gut bewährt hat. Diese Leime von Bindulin, Kim-tec und decocoll sind sehr gut und wesentlich preiswerter als die Henkel.

Lackiert wurde immer mit Hartlack/Bootslack weil dieser das OSB gut verhärtet und verhindert daß man sich Schiefer einzieht.

Die Bilder der fertigen Teile sind fast immer auf der Türe meines Schrankes hängend gemacht weil sie dort leichter zu photographieren sind.

This work is licensed under a / Dieses Werk ist lizenziert unter der
[Creative Commons Attribution 4.0 International license](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)

„Tasche“ für Sägeschiene und Frässhablone



Material 5C:

Stk	Was	Material	Maße
1	MDF/HDF		1150*320*3mm
2	MDF/HDF		175*320*3mm
1	MDF/HDF		225*320*3mm
1	MDF/HDF		50*168*3mm
1	MDF/HDF		225*171*3mm
2	Dachlatte	Fichte/Tanne	2500*48*24mm
x	Holzschrauben nach Bedarf	Stahl oder A2	50 und 75mm lang

Beschreibung:

Kaum war die Frässhablone und Sägeschiene fertig und im Einsatz schon gab es ein Problem. Wohin mit dem Zeug wenn man fertig ist damit es beieinander bleibt und man nicht immer nach Teilen suchen muß???

„Wer Ordnung hält ist nur zu faul zum Suchen“. Da stehe ich voll dazu!

Aus Resten habe ich eine „Holz-Tasche“ gebaut die ich über eine Hängeleiste aufhängen kann. Ich mag eben gerne alles was zusammen gehört auch beieinander haben. Mit einem Griff hat man so alle Teile in der Hand und kann sie dorthin mitnehmen wo man sie braucht.

Die Tasche ist durch die langen Schienen zwar ziemlich groß aber das nehme ich in Kauf wenn ich dafür alles beieinander habe und nicht überall nach dem letzten fehlenden Teil suchen muß.

Da ich verwendet habe was da war (3mm HDF und selbst gehobelte/geschliffene Dachlatten) sind die Kosten eine Schätzung wenn man das Material alles kaufen muß. MDF/HDF und Dachlatten sind ja zum Glück günstig zu haben.

Nachtrag: nachdem ich die großen Schienen aus Versehen ziemlich heftig habe runterfallen lassen habe ich in alle Schienenfächer unten noch ein Stück festeres Schaumgummi eingelegt. Jetzt schlagen sie doch etwas weicher auf.....

Zuschnitt

Aus Rückwänden von ausgedienten Schränken und Schubladenböden wurden die benötigten Teile auf der Tischkreissäge zugeschnitten. Die eigentliche Last ist auf den Dachlatten weshalb man so dünnes HDF/MDF als „Verkleidung“ nehmen kann.

Die Dachlatten wurden gehobelt (schleifen geht natürlich auch oder gleich gehobelte kaufen) und mit der Kapp-Zugsäge auf Länge gebracht.

Material für die Schienentasche auf 50% meiner derzeitigen Arbeits-Bodenfläche



Montage

Alle Teile sind verleimt und zum Teil mit dem Druckluft-Nagler mit 25mm Stauchkopfnägeln fixiert. Nur bei Holz-Holz Verbindungen (>50mm Dicke) wurden ein paar Schrauben eingedreht (vorbohren!) weil ich nur maximal 50mm Nägel verarbeiten kann. Die Gelegenheit ungeliebte Kreuzschlitzschrauben aufzubreuchen....

Die mit 45° zugeschnittene Hängeleiste ist aufgeleimt und ebenfalls mit Schrauben in den drei senkrechten Dachlatten befestigt da hier die größten Kräfte auftreten.

Erster Lattenzaun aufgeleimt (auf den restlichen 50% meiner Bodenfläche)



Rückwand und Boden der unteren „Schale“ aufgeleimt und fertig zum Tackern



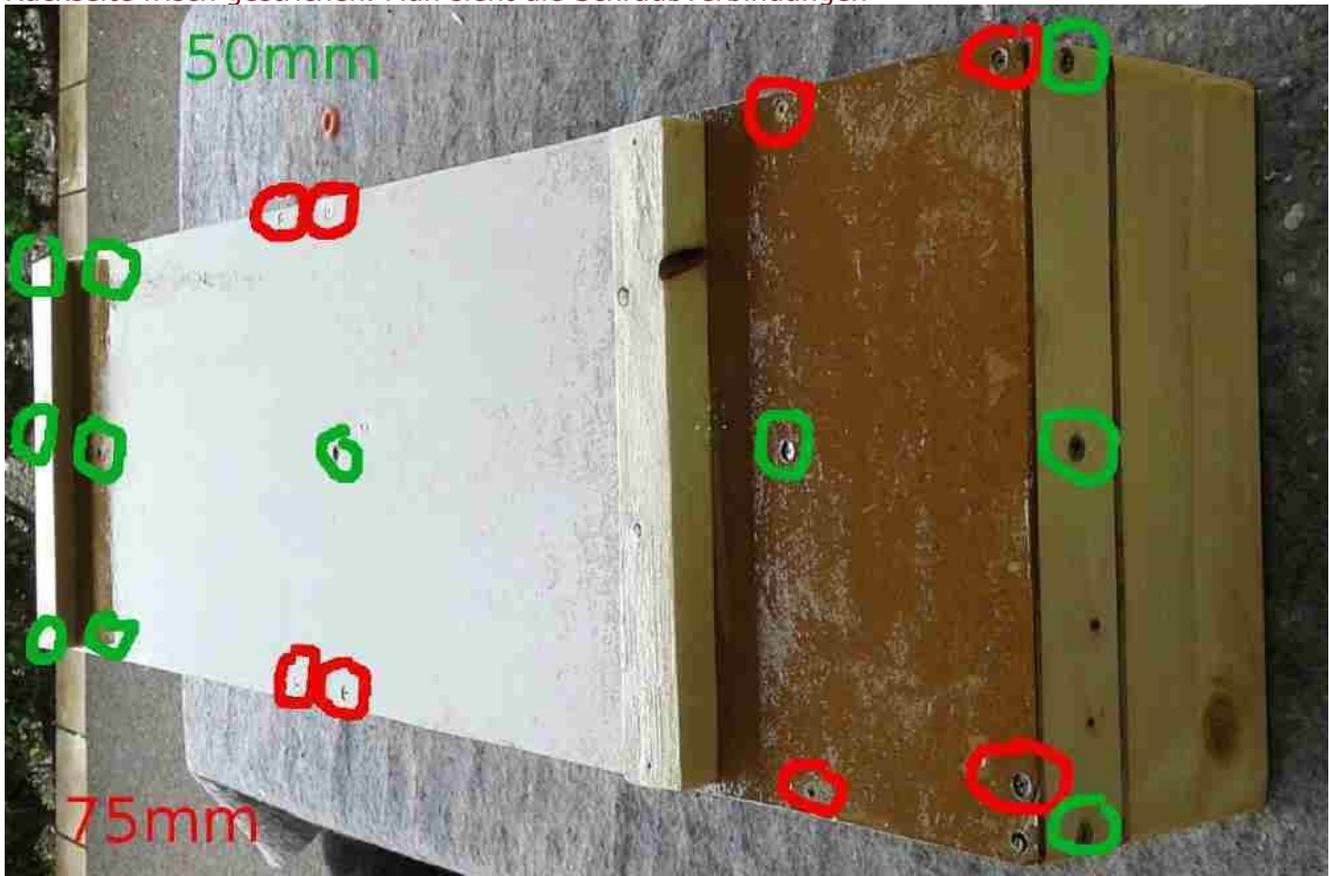
Schleifen

Nach dem Trocknen des Leims wurden leichte „Defekte“ gespachtelt (Weißleim plus Sägemehl), die Kanten verrundet und die Übergänge der Dachlatten „verschönert“. Das grobe wurde mit dem Bandschleifer und die Feinarbeit mit Schwingschleifer und von Hand gemacht.

Lackieren

Eigentlich brauche ich das wohl nicht mehr zu sagen aber alles wurde innen und außen mit Bootslack gestrichen. Innerhalb der Taschen geht es etwas eng zu aber da braucht der Lack auch nicht ganz so schön und glatt sein, sieht man ja nicht. Bisher ist alles nur mit Klarlack aber irgendwann kommt da auch mal Farbe rein.

Rückseite frisch gestrichen. Man sieht die Schraubverbindungen



Sonstiges

Der bereits im Drehknopf Projekt gezeigte 6mm Inbus-Drehknopf erhielt noch Zuwachs da die Längsverbinder einen 3mm Inbusschlüssel benötigen. Der Schlüssel ist kleiner weshalb auch ein kleinerer Drehknopf verwendet wurde. Da das Loch durch den Zentrierbohrer in der Lochsäge zu groß war habe ich einfach einen 6mm Dübel eingeleimt und durchbohrt.

Für die Längsverbinder noch schnell ein Sternknopf mit 3mm Inbus (neben dem 6mm)



Hängeleisten-Halter für Sägeeinsätze



Material 5€:

Menge	Was	Material	Maße
1	Grundplatte	OSB3/MDF/MPX/Spanplatte	~1280*180*18mm
1	Seitenwand	OSB3/MDF/MPX/Spanplatte	327*250*18mm
2	Fachwand	OSB3/MDF/MPX/Spanplatte	250*160*12mm
1	Fachboden	HDF/MDF	250*180*3,2mm
1	Fachfront	HDF/MDF	180*163,2*3,2mm
3	Dachlatte	Fichte Tanne	180*48*24mm
3	Dachlatte	Fichte Tanne	500*48*24mm
1	Dachlatte	Fichte Tanne	298*48*24mm

1	Dachlatte	Fichte Tanne	274*48*24mm
x	Senkkopfschraube	A2 oder Stahl verzinkt	4*50mm Torx
x	Senkkopfschraube	A2 oder Stahl verzinkt	4*40mm Torx
x	Senkkopfschraube	A2 oder Stahl verzinkt	4*30mm Torx

Beschreibung:

Irgend wie mußten die Sägeeinsätze auch an die Wand weil sie sonst als Mausefalle wirkten und immer im Weg waren. Aus Restmaterial das vom Bau des Schrankes und anderer Einrichtungsteile übrig geblieben war wurde eine einfache Halterung für Hängeleisten zusammen gebaut.

Für die beiden bereits existierenden Einsätze ist das Teil zu tief aber ein Satz kleinerer Einsätze ist in Planung und wurde gleich mit vorgesehen. Diese werden dann ebenfalls dort aufgesteckt werden.

Entwurf

Die Konstruktion ist einfach, Zwei Dachlattenstücke die in die vorhandenen Aussparungen der Sägehalterung passen. Da das Gewicht doch recht hoch ist wurde die Rückwand noch mit ein paar Dachlattenstücken verstärkt sodaß die senkrecht heraus stehende Dachlatte besser verankert ist. Damit die Teile nicht seitlich heraus fallen ist eine Anschlagplatte angebracht. Die Maße der Montageplatte sind ziemlich willkürlich und ergaben sich aus der Größe eines vorhandenen Reststücks.

Oben wurde noch ein kleines Fach für Zubehör vorgesehen. Damit sind Teile die benötigt werden immer dort sind wo man sie sucht.

Bau

Die Teile wurden gemäß den Entwürfen aus Rest-Materialien (OSB3-Verlegeplatten und gehobelten Dachlatten) zugeschnitten. Das OSB wurde dann mit dem Bandschleifer schon mal schön glatt geschliffen. Nachher kommt man nicht mehr so gut ran und der Leim hält auch besser...

Dann wurden die Teile verleimt und an strategischen Stellen mehrfach verschraubt (unbedingt vorbohren!).

Zwei 180mm Dachlattenstücke wurden verleimt, mit 45° zugeschnitten und auf die Rückseite der Gerätehalterung aufgeleimt und zusätzlich noch verschraubt.

Die Anschlagwand ist befestigt (Leim und 5 Schrauben)



Alle Dachlattenteile auf der Rückseite verleimt



Haltegerüste eingeleimt



Schrauben zur Sicherung. Oben gerade rein (links), unten Pocket Holes (rechts).



Nichts geht ohne Eckwinkel. Die Seitenwände der Box sind aufgeleimt.



Oberfläche

Nach dem Trocknen des Leims wurde die Halterung sauber geschliffen, grundiert und anschließend mit Hartlack gestrichen wobei auf OSB Kanten die Grundierung (10% verdünnter Hartlack) mehrfach naß-in-naß aufgepinselt wurde um diesen Schwamm zu füllen.

Hängeleisten Halterung für die Handkreissäge



Material 3€:

Menge	Was	Material	Maße
1	Rückwand	OSB3 (Sperrholz/MDF)	404*320*12mm
1	Zwischenboden	OSB3 (Sperrholz/MDF)	380*270*12mm
2	Seitenwand	OSB3 (Sperrholz/MDF)	270*185*12mm
1	Front	OSB3 (Sperrholz/MDF)	404*90*12mm
1	Boden	MDF/HDF	404*271*3,2mm
1	Trennwand	MDF/HDF	Nach Bedarf, 3,2mm
1	Dachlatte	Fichte/Tanne	404*48*24
2	Rundstab	Buche	65*Ø20mm
1	Klett-Kabelbinder		
x	Spanplattenschrauben	A2 oder Stahl verzinkt	4*40mm
2	Spanplattenschrauben	A2 oder Stahl verzinkt	4*12mm

Beschreibung:

Die erste Maschinenhalterung für das Hängeleisten-System wurde ziemlich willkürlich für die Handkreissäge gebaut. Oben kommt die Säge rein und unten ist Platz für das Zubehör. Für das Netzkabel gibt es zwei Aufwickeldorne und es wird danach mit einem Klett-Kabelbinder festgelegt.

Die Maße sind auf meine HKS angepasst aber mit leichten Änderungen passt das auch für den Rest der Teile auf dem Markt.

Die angegebenen Kosten sind fiktiv weil alles aus vorhandenem Bestand gebaut wurde. Sie dürften aber hin kommen.

Zuschnitt

Die benötigten Teile wurden aus Resten von 12mm OSB Verlegeplatten und HDF von

ausgedienten Schrankrückwänden zugeschnitten. Da geht aber eigentlich jedes Material das man in der Restekiste findet. Da ich Einiges mit OSB gebaut habe waren davon eben noch viele Reste da.

Als Hängeleiste dient wie bei mir jetzt immer eine auf 45° zugesägte Dachlatte.

Zusammenbau

Die OSB Teile wurden zuerst einmal gründlich geschliffen um eventuelle Trennfilme zu entfernen und die Oberfläche etwas sauberer zu machen.

Mit Eckwinkeln wurde zuerst die erste Seitenwand der Sägehalterung montiert. Es folgten der Zwischenboden, die zweite Seitenwand, die Frontplatte und als letztes der HDF Boden.

Zum Aufwickeln des Netzkabels wurden 2 Buchedübel in Löcher eingeleimt welche mit einem 20mm Forstnerbohrer gebohrt waren.

Die OSB-Teile wurden dann zusätzlich noch mit 4*40mm Spanplattenschrauben gesichert. Hierzu wurde vorgebohrt und gesenkt.

Schleifen und lackieren

Alle Schnittflächen wurden sauber geschliffen und die Kanten verrundet. Speziell bei OSB ist das wichtig weil da oft Splitter abstehen. Hier wäre Sperrholz oder Multiplex praktischer und nicht nur schöner.

Danach wurde grundiert, alle Schnittflächen vorlackiert und nachdem das getrocknet war das ganze Teil mit dem bei mir üblichen Hartlack gestrichen. Wenn mal ein Sprühdosenrest da ist wird es dann vielleicht auch mal farbig.

Kabelhalterung

Der Klett-Kabelbinder wurde mit zwei 4*12mm Schrauben in der Mitte der Frontplatte angeschraubt und entsprechend gekürzt sodaß man ihn schnell festmachen kann.

Erste Seitenwand aufgeleimt und die restlichen OSB Teile.



Anprobe, paßt.....



Klett-Kabelbinder zum Festlegen des Netzkabels.



Ausschnitt für Sägeblatt und Blattschutz. Die HDF Platte verhindert daß die Sägeblätter unten im Fach ganz nach hinten rutschen.



Hängeleisten Halter für den Bandschleifer



Material 3€:

Stk	Was	Material	Maße
1	Rückwand	OSB3 (Sperrholz/MDF)	550*270*12mm
2	Seitenwand	OSB3 (Sperrholz/MDF)	252*279*12mm
2	Boden	OSB3 (Sperrholz/MDF)	550*240*12mm
1	Frontplatte	OSB3 (Sperrholz/MDF)	574*82*12mm
1	Trennwand	OSB3 (Sperrholz/MDF)	550*60*12mm
1	Dachlatte	Fichte/Tanne	570*48*24
1	Vorderkante	HDF/MDF	574*20*3,2mm
2	Dübel	Buche	65*Ø20mm
x	Spanplattenschrauben	A2 oder Stahl verzinkt	4*40mm
4	Spanplattenschrauben	A2 oder Stahl verzinkt	4*30mm
1	Klett-Kabelbinder		
2	Flachkopfschraube	A2 oder Stahl verzinkt	4*12mm

Beschreibung:

Der immer noch im sich langsam zerlegenden Karton befindliche Bandschleifer sollte auch seine ordentliche Halterung bekommen. Da noch eine ganze Menge 12mm OSB Reste vorhanden waren wurde aus diesen eine passende Halterung gebaut.

Unten ist der Platz für neue Bänder und hinter der Maschine ein Abteil in dem gebrauchte Bänder und/oder die Staubfangbox abgelegt werden können. So hat man immer alles beieinander,

Die Maße sind für meinen PBS 75 A aber passen auch für andere Bandschleifer der 533mm Band Klasse. Für kleinere Modelle kann man die Halterung einfach kürzer machen.

Die Kosten sind fiktiv da alles Material vorhanden war aber irgend wann habe ich dafür ja auch mal bezahlt.

Zuschnitt

Die Teile wurden gemäß Entwurf aus Rest-Materialien (OSB3-Verlegeplatten, HDF und Dachlatten) zugeschnitten. Das OSB wurde dann mit dem Bandschleifer schon mal schön glatt geschliffen. Nachher kommt man nicht mehr so gut ran und der Leim hält auch besser.. Die Dachlatte wurde gehobelt (ginge auch mit Schleifen) und mit 45° zugeschnitten.

Zusammenbau

Die Teile wurden verleimt, mit dem Druckluftnagler geheftet und an strategischen Stellen verschraubt. Das 45° Dachlatten-Stück wurde auf die Rückseite der Gerätehalterung aufgeleimt und mit Nägeln geheftet. Dann wurde es auch noch mit vier 4*30mm Schrauben gesichert.

Die beiden Dübelstücke als Kabelhalter wurden in 20mm Löcher eingeleimt die mit einem Forstnerbohrer gebohrt wurden.

Oberfläche und Endarbeiten

Nach dem Trocknen des Leims wurden die Halterung sauber geschliffen und die Kanten verrundet. Anschließend wurde grundiert und mit Hartlack gestrichen wobei auf OSB Kanten zwischendurch noch mal „aufgepinselt“ wurde. Die saugen nämlich ganz schön Farbe weg.

Auch hier wurde zur Befestigung des Netzkabels ein Klett-Kabelbinder auf die Frontplatte geschraubt und so gekürzt daß er die passende Länge hat.

Die ersten Teile sind verleimt. Nichts geht ohne Eckwinkel....



Kabelbinder zur Festlegung des Netzkabels (nicht ganz die Mitte getroffen....)



Hängeleisten-Halter für Kleinzwingen



Material 2€:

Menge	Was	Material	Maße
1	Rückwand	OSB3/Sperrholz/MDF/MPX	160*280*12 (10-18)mm
1	Dachlatte	Fichte/Tanne	156*48*24 (45°)
1	Zwingenhalter	Sperrholz/MPX	250*144*18mm
1	Zwingenhalter	Sperrholz/MPX/OSB	250*76*18mm
2	Seitenwand	Sperrholz/MDF/MPX/OSB3	250*50*18mm
1	Boden	HDF/MDF	262*160*3mm
1	Front	HDF/MDF	160*53*3mm
9	Senkkopfschrauben	A2 oder Stahl verzinkt	4*50mm
2	Senkkopfschrauben	A2 oder Stahl verzinkt	4*40mm

Beschreibung:

Die vielen kleinen 100 und 155mm Zwingen die ich habe mußten die einen Platz finden an dem sie aufgeräumt sind. In einen Karton geworfen war einfach nicht der Bringer. Da außerdem auch noch einige Teile von defekten oder umgebauten Zwingen übrig sind die ich als Ersatzteile verwende wurde deshalb unten auch noch eine kleine Schale angebaut. Diese hat dann auch noch den Vorteil daß das ganze Teil von alleine steht.

Da es bei der Menge lästig wäre einen so großen Halter herum zu tragen wurden zwei Stück

gebaut um alle Zwingen zu beherbergen. Die Materialliste ist aber nur für eine Halterung!

Entwurf

Die einfachste Lösung ist es die Zwingen auf ein Brett zu klemmen. Da gehen dann auch die aufgeschobenen Schutzbacken nicht so leicht verloren. Einen Halter für die 100mm und eine für die 155mm Zwingen die aber beide identische Größe haben. Mit der „Tasche“ an der Unterkante kann man die Halterung auch einfach abstellen und sie steht von selbst.

Bau

Die Teile wurden gemäß Entwurf aus Rest-Materialien (Multiplex, OSB3-Verlegeplatten, HDF/MDF und Dachlatte) zugeschnitten. Das OSB wurde dann mit dem Bandschleifer schon mal schön glatt geschliffen. Nachher kommt man nicht mehr so gut ran und der Leim hält auch besser.. Die Dachlatte wurde auch vorher gehobelt aber das ginge auch mit Schleifen. Dann wurden die Teile verleimt und an strategischen Stellen verschraubt. Das Dachlatten-Stück wurde mit 45° zugeschnitten und auf die Rückseite der Gerätehalterung aufgeleimt und mit 3 Schrauben die durch bis in die Klemmleiste gehen gesichert.

Die Einschnitte für die Zwingen in dem MPX Abfallstück wurden ebenfalls auf der Kappsäge mit zwei Schnitten nebeneinander gemacht. Das geht allerdings nur wenn man eine Maschine mit genügend großem Blatt hat.

Die Aufdopplung der Halteplatte wurde weniger aus Stabilitätsgründen gemacht. Wenn man die Zwingen mit den Fingern kräftig zusammen schiebt (dann verlieren sie nicht so leicht die Schutzbacken) muß man an den Auslöseknopf kommen und mit der Verdickung kommt man da noch gut ran.

Oberfläche

Nach dem Trocknen des Leims wurden die Halterungen sauber geschliffen. Zum Versuch muß das jetzt einmal reichen. Erst wenn die Kanten doch nicht so angenehm sind wird lackiert. Da ich ungern streiche muß das jetzt einfach mal sein.....

Alle MPX/OSB Teile zugesägt und die Aufdopplung der Halteplatte verleimt



Die Zwingen beim Einsatz für den Zwingenhalter (ich habe noch ein paar mehr)



Hängeleisten Halter für Eckwinkel (Verleimhilfe)



Material 2€:

Menge	Was	Material	Maße
1	Rückwand	OSB3	270*270*12mm
1	Auflage groß	OSB3	175*155*18mm
1	Auflage mittel	OSB3	105*155*18mm
1	Auflage klein	OSB3	155*55*18mm
1	Seitenwand	HDF/MDF	270*183*3,2mm
1	Seitenwand	OSB3	158*130*12mm
1	Stoppleiste	HDF/MDF	175*21*3,2mm
1	Stoppleiste	HDF/MDF	105*21*3,2mm
1	Stoppleiste	HDF/MDF	55*21*3,2mm
9	Senkkopfschrauben	A2 oder Stahl verzinkt	6*50mm Torx
3	Senkkopfschrauben	A2 oder Stahl verzinkt	6*30mm Torx

Beschreibung:

So praktisch meine Eckwinkel (Verleimhilfe) sind so sehr lagen sie immer im Weg. Zudem sollten sie auch noch Nachwuchs bekommen womit noch mehr herumliegen würde. Also mußte auch dafür eine Halterung her die dann auch passend für das Hängeleisten-System gemacht wurde.

Die kleinste Winkelgröße muß ich dringend noch bauen. Die habe ich schon ein paar Mal vermißt. Einen Platz haben sie jetzt ja schon....

Entwurf

Der Entwurf war schnell gemacht. Eine Platte mit ein paar Auflagen und Seitenwänden damit die Winkel nicht von selbst herunter rutschen. Auch an der Vorderkante wurden ein paar Stolperfallen angeleimt. So sind alle Winkel immer griffbereit zur Hand.

Bau

Die Teile wurden gemäß den Entwürfen aus Rest-Materialien (OSB3-Verlegeplatten und HDF) zugeschnitten. Das OSB wurde dann mit dem Bandschleifer schon mal schön glatt geschliffen. Nachher kommt man nicht mehr so gut ran und der Leim hält auch besser... Dann wurden die Teile verleimt und an strategischen Stellen verschraubt. Eine Dachlatte wurde mit 45° zugeschnitten und auf die Rückseite der Gerätehalterung aufgeleimt, mit Nägeln geheftet und zusätzlich noch verschraubt.

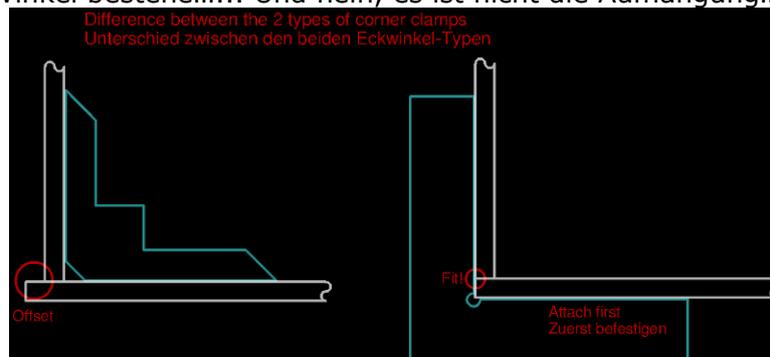
Bilder vom Bau gibt es dieses Mal nicht weil ich vergessen habe welche zu machen. Eben wieder mal viel mit Eckwinkeln.....

Oberfläche

Nach dem Trocknen des Leims wurde die Halterung sauber geschliffen und anschließend mit Hartlack gestrichen. Damit werden auch die Ecken/Schnittkanten des OSB etwas verfestigt die sonst gerne ausbrechen.

Anmerkung zu den Winkeln

Auch wenn es eigentlich nicht genau hier dazu gehört aber aufgrund der Fragen warum ich so auf die Innenseite der Winkel bestehe..... Und nein, es ist nicht die Aufhängung.....



Sehr häufig sieht man im Internet Verleimhilfen die man nur innen ansetzen kann. Diese funktionieren zwar haben aber für mich einen entscheidenden Nachteil. Sie erzwingen nicht die zu verbindenden Teile genau bündig zu sein. Das ergibt zusätzliches Gefummel und Ungenauigkeiten. Die Zeichnung erläutert das etwas. Wenn man den Winkel von außen ansetzt und schon mal mit dem ersten Teil verspannt dann wird das stumpf aufgesetzte Teil automatisch gezwungen bündig zu sein. Bisher habe ich meine Winkel bei Eckverbindungen noch nie innen angesetzt sondern immer nur außen.

Die Außenkanten der Winkel werden nur verwendet wenn ich ein Brett irgendwo in der Mitte oder zumindest weg vom Rand einer anderen Platte aufleimen will.

Geschliffen und „geschönt“ und damit fertig zum Lackieren



Hängeleisten-Halter für die Stichsäge



Noch für die alte Maschine (RIP).....mit einer kleinen Operation für die Neue!

Material 2€:

Menge	Was	Material	Maße
1	Rückwand	OSB3/Sperrholz/MDF/MPX	280*312*12mm
2	Seitenwand	OSB3/Sperrholz/MDF/MPX	132*312*12mm
1	Zwischenboden	OSB3/Sperrholz/MDF/MPX	280*120*12mm
1	Front 1	OSB3/Sperrholz/MDF/MPX	304*92*12mm
1	Dachlatte	Fichte/Tanne	300*48*24 (45°)
1	Boden	HDF/MDF	304*132*3mm
1	Front 2	HDF/MDF	304*40*3mm
2	Dübel	Buche	55*20mm Ø
3	Senkkopfschrauben	A2 oder Stahl verzinkt	4*30mm
x	Senkkopfschrauben	A2 oder Stahl verzinkt	4*40mm
1	Rohr	PVC EN20	115*20mm Ø
1	Klett-Kabelbinder		
x	Senkkopfschrauben	A2 oder Stahl verzinkt	6*40mm Torx
3	Senkkopfschrauben	A2 oder Stahl verzinkt	6*30mm Torx

Beschreibung:

Der langsam zerfallende 30+ Jahre alte Karton mit Styroporeinlage der Stichsäge mußte dringend entsorgt werden. Deshalb wurde auch hier ein Halter gebaut. Um die Säge auch mit eingesetztem Blatt lagern zu können wurde ein EN20 Rohr eingesetzt. Dies schützt vor Schnitten wenn man aus dem unteren Fach Sägeblätter entnimmt. Da bei dem alten Mädchen der Sägeblattwechsel noch mittels überlangem Schraubendreher gemacht werden muß erhielt dieser auch seinen Platz in der Halterung.

Um auf einen eventuellen Ersatz vorbereitet zu sein wurde die Halterung etwas breiter als erforderlich gebaut. Dann geht auch eine Version mit „Flaschengriff“ rein ohne daß ich neu bauen muß.....

Zuschnitt

Alle Teile wurden gemäß Plan mit der Kapp-Zugsäge zugeschnitten. Auf der Tischkreissäge wurde der 45° Schnitt in der Dachlatte gemacht und das abgesägte Teil gerettet da es noch als Verstärkung der Vorderkante des Sägeblattfachs benötigt wird.

Bau

Die vorgeschliffenen Teile wurden gemäß Entwurf geleimt und dann mit 4*40mm Senkkopfschrauben gesichert.

Das 45° Dachlatten-Stück wurde aufgeleimt und mit 3 Schrauben 4*30mm befestigt. Die beiden Buchendübel für die Aufwicklung des Netzkabels wurden in 20mm Löcher die mit einem Forstnerbohrer gebohrt waren eingeleimt.

Da mein HDF/MDF Vorrat kein groß genuges Stück mehr beinhaltete um die Bodenplatte zu machen wurde diese entgegen Plan und Stückliste auch aus einem 12mm OSB Rest gemacht.

Und schon wieder sind die Eckwinkel im Einsatz



Oberfläche

Nach dem Trocknen des Leims wurden die Halterungen sauber geschliffen, grundiert und anschließend mit Hartlack gestrichen wobei auf OSB Kanten zwischendurch noch mal „aufgepinselt“ wurde.

Fertig zum Lackieren



Netzkabel

Wie bei allen meinen Haltern wurde auch hier ein Klett-Kabelbinder mit Schrauben und Unterlage befestigt um das Netzkabel auf den Dübeln zu halten.

Nachtrag: Nach langen Jahren treuem Dienst hat sich die PST54E verabschiedet. Sie wurde durch eine Parkside PSTK 800 ersetzt. Der Kolbengriff und auch die Qualität der Säge ist erstaunlich gut und das für den Preis! Ein kleiner Ausschnitt für das Netzkabel und sie paßt in die Halterung.

Holster für Bohrmaschinen und Schrauber



Material 1€:

Menge	Was	Material	Maße
1	Rückwand	OSB3	300*70*12mm
2	Seitenwand	OSB3	300*80*12mm
1	Auflage	OSB3	70*(68)*18mm
1	Sicherungshaken	HDF/MDF	100*100*3mm
1	Dachlatte	Fichte/Tanne	90*48*24mm (45°)
1	Dachlatte	Fichte/Tanne	90*48*24mm

2	Flachkopfschraube	Stahl verzinkt	4*12mm
1	Flachkopfschraube	Stahl verzinkt	4*16mm
1	Klett-Kabelbinder		
6	Senkkopfschrauben	Stahl verzinkt	4*40mm Torx
2	Senkkopfschrauben	Stahl verzinkt	4*30mm Torx
4	Senkkopfschrauben	Stahl verzinkt	3*20mm Torx

Beschreibung

Auch die Bohrmaschinen und Schrauber brauchten ihren Platz im staubdichten Schrank. Da diese Halterungen auch dann praktisch sind wenn man arbeitet und die Maschine darin ablegen kann wurden sie so entworfen daß sie wie ein Revolverholster den schnellen Wechsel erlauben. Die Grundmaße sind alle gleich nur die Position, Winkel und Lochgröße der eigentlichen Aufnahme ist unterschiedlich. Die Größe/Ausrichtung wurde so gewählt daß die Maschinen auch mit eingespanntem Bohrer oder Langbit eingesteckt werden können.

Zuschnitt

Aus OSB Resten die eigentlich in den Müll gehört hätten wurden die benötigten Teile zugeschnitten. Ist doch gut wenn man nicht Alles gleich weg wirft..... Da ich gerne mit mehreren Bohrmaschinen und Schraubern arbeite (kein Umspannen) wurde das schon fast eine Serienproduktion.

Bau

Die Teile wurden verleimt und an wichtigen Stellen auch noch mit 4*40mm und 3*20mm Schrauben zusammen geschraubt.

Eine Dachlatte wurde mit 45° zugeschnitten und auf die Rückseite der Gerätehalterung aufgeleimt und zusätzlich noch verschraubt.

Die Aufnahmen für die Maschinen müssen individuell angepasst werden. Bei manchen ist das etwas Trickreich weil die Form sich nicht gerade für diese Aufhängung anbietet. Da muß man manchmal etwas probieren bis sie richtig sitzen.

Die Kanten um die die Netzkabel gewickelt werden wurden mit dem Dremel frei Hand stark abgerundet damit das Kabel nicht aufgerieben wird.

Oberfläche

Nach dem Trocknen des Leims wurde die Halterung sauber geschliffen und anschließend mit Hartlack gestrichen. Damit werden auch die Ecken/Schnittkanten des OSB etwas verfestigt die sonst gerne ausbrechen.

Kabelhalterung

Um das um die Halterung gewickelte Kabel festlegen zu können wurden auch hier Klett-Kabelbinder aufgeschraubt. Damit bleibt wenigstens alles schön zusammen.

Sicherung

Da die Halterungen doch sehr leicht sind besteht die Gefahr daß sie beim Herausnehmen der

Maschine aus der Hängeleiste fallen. Deshalb wurde an der Seite noch eine Verriegelung angebaut. Setzt man die Halterung auf wird dies automatisch geöffnet. Umd die Halterung abzunehmen muß man sie einfach nach Vorne ziehen.

Einzelteile links und verklebtes U-Profil rechts



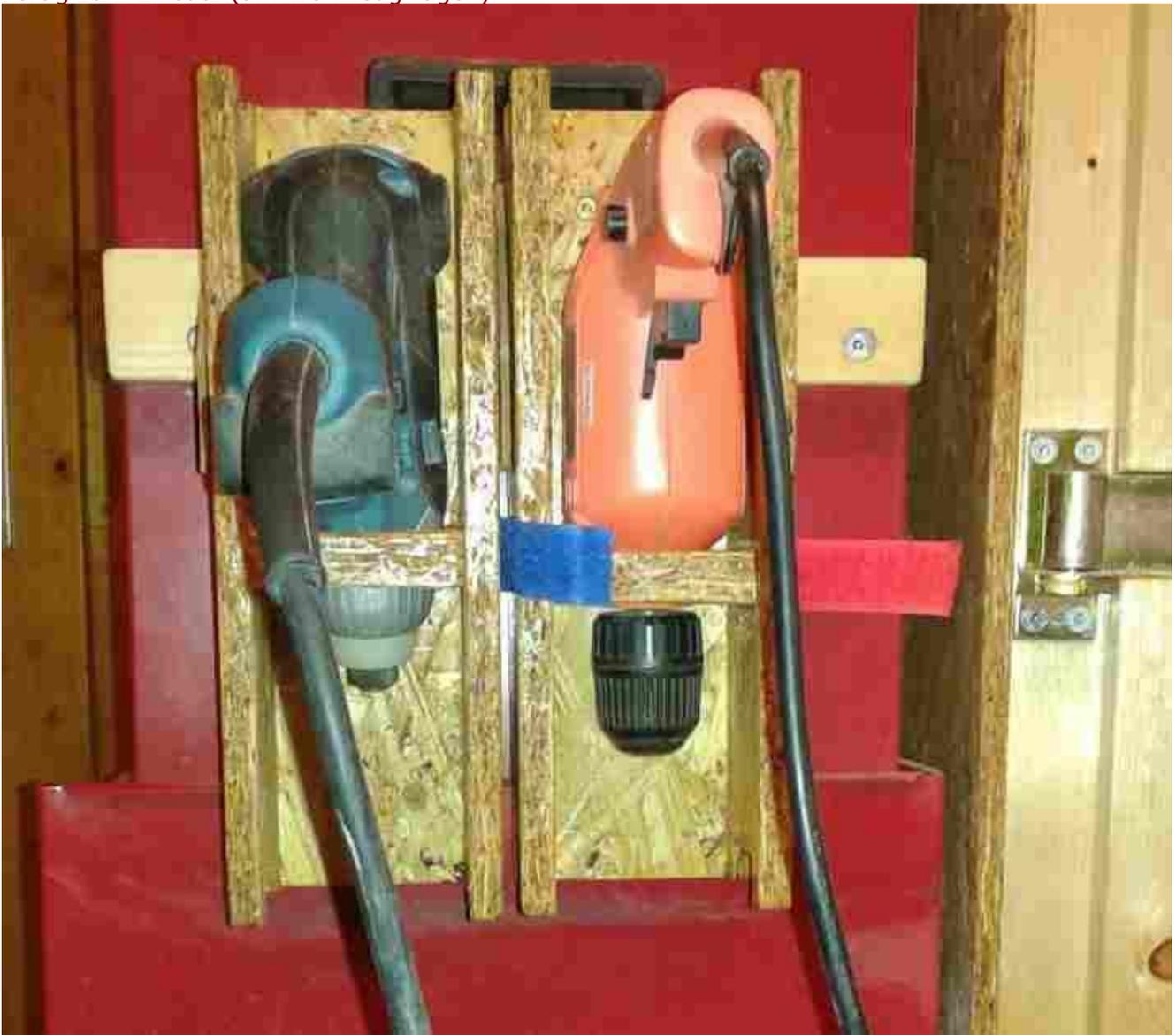
Massenproduktion



Sperre: aufsetzen und es rastet von selbst ein.



Fertig zum Einsatz (am Werkzeugwagen)



Halter/Ablage und Zubehör für die Oberfräse



Material ~4€:

Menge	Was	Material	Maße
1	Rückwand	OSB3 (MPX, Sperrholz)	365*330*12mm
2	Seitenwände	OSB3 (MPX, Sperrholz)	365*230*12mm
2	Böden	OSB3 (MPX, Sperrholz)	330*217*12mm
1	Frontplatte	OSB3 (MPX, Sperrholz)	354*80*12mm
1	Dachlatte (Rest)	Fichte Tanne	350*48*24mm (45°)
1	Front	MDF/HDF	354*35*3mm
1	Dachlatte	Fichte/Tanne	340*48*24mm, 45°
2	Dübel	Buche	57mm, 20mm Ø

1	HT Rohr	PP	DN40*~60mm
1	Klett-Kabelbinder	Kunststoff	
x	Spanplattenschraube	A2 oder Stahl verzinkt	4*40mm, Torx
x	Spanplattenschraube	A2 oder Stahl verzinkt	4*30mm, Torx

Beschreibung:

Diese Halterung wurde so gebaut daß sie sowohl zur Aufbewahrung der Oberfräse als auch als Ablage für die Maschine während der Arbeit dienen kann. Dabei muß ich anmerken daß ich Werkzeug und Maschinen generell nicht auf der Arbeitsfläche lagere sondern nur in ihren Halterungen am/auf dem Werkzeugwagen oder an einer der anderen Hängeleisten in der Werkstatt.

Entgegen der sonstigen Methode wurde nur Platz für die häufig verwendeten Fräser und einiges Zubehör vorgesehen. Die „seltenen Fräser“ haben ihre eigene Ablage.

Zuschnitt

Die Reste wurden laut Plan zugeschnitten und aus einem Stück Dachlatte die 45° Hängeleiste zugesägt.

Bau

Alle Teile wurden winklig verleimt, zuerst getackert und dann an kritischen Stellen auch noch mit Spanplattenschrauben verschraubt. Bei dem doch recht dünnen Material muß man aufpassen daß man genau senkrecht vorbohrt! Da kamen natürlich auch die Eckwinkel gleich wieder zum Einsatz.....

Um die OF auch mit herausstehenden Fräser absetzen zu können wurde in der Bodenplatte ein 40mm Loch gebohrt und ein Reststück DN40 HT Rohr eingesetzt. So kann man sich nicht am Fräser verletzen wenn man im Fräserfach herumwühlt.

Für den Führungsanschlag wurden einfach zwei Löcher gebohrt in welche er eingeschoben werden kann. Hierzu wurde auch noch oben ein kleiner gebohrter Streifen befestigt. Um auch den Gabelschlüssel immer bei der Hand zu haben wurde dann dafür auch noch eine Aufnahme eingebaut (nicht im Plan und der Stückliste).

An der vorderen Wand wurden zwei 20mm Löcher gebohrt und Rundstäbe zum Aufwickeln des Netzkabels eingeleimt.

Oberfläche und Restarbeiten

Der fertige Kasten wurde mit dem Bandschleifer und Bandschleifklotz sauber verschliffen und wie üblich mit Hartlack lackiert.

Nach dem Trocknen wurde noch der Klett-Kabelbinder aufgeschraubt und das Teil war fertig zum Einsatz.

Zubehör

Da man doch häufig in Schritten fräsen muß ist es lästig dies immer neu einstellen zu müssen. Üblicherweise fräse ich in etwa 3mm Schritten und hierzu habe ich mir ein einfaches Teil gebaut das dies schneller erlaubt.

Dies sind lediglich ein paar Streifen 3mm HDF/MDF (nicht in der Stückliste) die in Stufen verklebt

wurden. Genauigkeit ist hier nicht erforderlich weshalb mir dies völlig ausreicht.

Da meine OF den üblichen wackeligen Revolveranschlag hatte wurde dieser kurzerhand abgeschraubt und durch eine Kotflügelscheibe ersetzt. Damit hat man einen stabilen Anschlag auf den man sich verlassen kann.

Zur Einstellung wird die OF auf die Platte gestellt, der Fräser auf die entsprechende Stufe gedrückt und der Höhenanschlag auf der Kotflügelscheibe aufgesetzt und festgestellt. Fertig ist die Höheneinstellung. Bei Nuten muß so lediglich die letzte Stufe mit genauen Meßmitteln eingestellt werden. Das könnte man auch mit passenden Bohrern und dem Tiefenanschlag „abmessen“ aber so geht es einfacher und schneller.

Dieses kleine Teil ist schon lange vor der Halterung entstanden da die Frässtufen damit viel schöner einstellbar sind. Es hat deshalb in der neuen Halterung auch seinen Platz bekommen.

Damit die Fräser auch einen ordentlichen Platz bekommen wurden in ein Reststück Dachlatte 8mm Bohrungen eingebracht und unten zum Verschuß ein Stück HDF aufgeleimt. Schon stehen sie griffbereit.

Die ersten Teile verleimt. Natürlich geht wieder nichts ohne die Eckwinkel.....



Fertig zum Lackieren. Eine Halterung für die wichtigsten Fräser ist auch schon vorbereitet.



Die Höheneinstellung (Abstufung) für die OF



Halter für die Heißluftpistole



Material ~2€:

Menge	Was	Material	Maße
1	Rückwand	OSB3 (MPX, Sperrholz)	280*80*12mm
2	Seitenwände	OSB3 (MPX, Sperrholz)	280*110*12mm
1	Zwischenboden	OSB3 (MPX, Sperrholz)	110*80*18mm
1	Berührungsschutz	OSB3 (MPX, Sperrholz)	~100*104*12mm
1	Sicherungshaken	HDF/MDF	100*100*3mm
1	Dachlatte	Fichte/Tanne	104*48*24mm, 45°
1	Dachlatte	Fichte/Tanne	~75*48*24mm
1	Klett-Kabelbinder	Kunststoff	
1	Spanplattenschraube	Stahl verzinkt	4*16mm, Torx Halbrundkopf
x	Spanplattenschraube	A2 oder Stahl verzinkt	4*40mm, Torx
x	Spanplattenschraube	A2 oder Stahl verzinkt	4*30mm, Torx

Beschreibung:

Diese Halterung ist identisch zu den Halterungen für die Schrauber und Bohrmaschinen aufgebaut. Lediglich die Maße wurden an die Heißluftpistole angepaßt. Deshalb auch keine Einzelschritte oder weitere Erläuterungen. Wie auch die Holster für die Bohrmaschinen und Schrauber hat auch diese Halterung den Schutz gegen versehentliches Abhängen angebaut.

Einzige „Besonderheit“ ist ein Schutz der Luftaustrittsöffnung da diese recht heiß wird und ich verhindern will daß ich da mal dran fasse.

Halter für die Eigenbauzwingen



Material: ~2€

Menge	Was	Material	Maße
1	Rückwand	OSB3 (MPX, Sperrholz)	275*335*18mm
5	Zwingenhalter	Dachlatte	268*48*24mm
2	Seitenwand	Dachlatte	100*48*24mm
1	Boden	OSB3 (MPX, Sperrholz)	275*100*12mm
1	Front	HDF/MDF	275*60*3mm
1	Hängeleiste	Dachlatte	271*48*24mm, 45°
1	Stützleiste	Dachlatte	271*48*24mm
6	Riegel	HDF/MDF	44*20*3mm
x	Spanplattenschraube	Stahl verzinkt	4*50mm, Torx
x	Spanplattenschraube	Stahl verzinkt	4*30mm, Torx

Beschreibung:

Oft sind es die ganz einfachen Sachen die Platz schaffen! Für meine [Eigenbauzwingen](#) mußte dringend eine Halterung her damit der Karton in dem sie beheimatet waren endlich verschwinden konnte.

Die Zwingenteile werden einfach auf Dachlattenstücke gesteckt und die Keile schlummern bis zur Verwendung im Kängurubeutel.

Da der Aufbau aus der CAD Zeichnung und dem Bild eigentlich gut erkennbar ist gibt es keine detaillierte Anleitung. Für die Stäbe für die Halterung der Zwingenteile wurden passende Ausschnitte in die Rückwand gemacht und diese dann darin eingeleimt. Die hätte man auch nur stumpf aufleimen und verschrauben können.

Halter für Winkelschleifer, Multifunktionstool und Flachdübelfräse



Die Halter außen am Schrank mit den Maschinen einsatzbereit.

Material: je ~2€

Menge	Was	Material	Maße
x	Rahmen und Böden	OSB3 Reste	12mm laut Zeichnung
1	Front	HDF/MDF	3,2mm laut Zeichnung
1	Hängeleiste	Dachlatte	laut Zeichnung, 45°
1	Stützleiste	Dachlatte	laut Zeichnung
2	Kabelhalter	Buche	52*Ø20mm
1	Klett-Kabelbinder	Kunststoff	
x	Spanplattenschraube	Stahl verzinkt	4*30mm, Torx

Beschreibung

Diese 3 Halterungen sind bis auf die Maße (siehe Zeichnung) identisch gebaut. Wie bei allen meinen Halterungen ist das Ziel die Maschinen auch im einsatzbereiten Zustand ablegen zu können damit ich nicht immer zuerst alles abmontieren muß. Auch das notwendige Zubehör muß Platz haben damit ich alles zusammen aus dem Schrank nehmen kann.

Zuschnitt

Aus vorhandenen 12mm OSB und 3,2mm HDF Resten wurden laut Zeichnung (siehe PDF-Anhang) alle Teile zugesägt. Da es sich um reine Werkstatt Dinge handelt wurde hier auch der Vorteil der Verlegeplatten, Nut und Feder, ausgenutzt und Teile zusammengeleimt um die passende Größe zu bekommen.

Wie zugeschnittene Platten aussehen weiß wohl Jeder also gibt es kein Foto. Hatte ich auch glatt vergessen zu machen.....

Montage

Die Teile wurden mit den Eckwinkeln ausgerichtet, verleimt und verschraubt. Man hätte da auch Flachdübel rein machen können (Maschine habe ich ja) aber das hätte eigentlich keine Vorteile gebracht. Für die Netzkabel wurde auch nach dem Lackieren der übliche Klett-Kabelbinder befestigt.

Die Eckwinkel sind wie immer im Einsatz



Oberfläche

Alle Halterungen wurden mit dem stationären Bandschleifer und dem Multifunktionsschleifer gründlich geschliffen und alle Kanten abgerundet. Speziell bei OSB ist das sehr wichtig.

Da es sich gezeigt hat daß zur Stabilisierung der Schnittkanten ein einziger Anstrich genügt wurden die Halterungen nur ein Mal gestrichen. Das spart schon mal wieder 24h Trockenzeit. Dieses Mal auch kein Bootslack sondern Seidenglanz-Reste von einem anderen Projekt die sonst eingetrocknet wären.

Trockenergie. Höhere Temperaturen wären jetzt echt von Vorteil!



Halter für den Druckluftnagler



Der fertige Halter; einfach, fade und geschmacklos und auch nicht lackiert.

Beschreibung

Aus Resten entstand auf die Schnelle ein Hängeleisten-Halter für den Druckluftnagler. Der war schon lange überfällig! Wenn ich nicht zufällig den Metallbügel da gehabt hätte wäre ein einfaches L aus 2 Brettchen verwendet worden. Unten ist ein Fach in dem die ganzen Nägel und Klammern untergebracht werden können.

Da das wirklich keine besondere Sache ist gibt es keine Anleitung dafür denn die Grundlagen kann man leicht aus dem Bild entnehmen. Schon wieder ist ein Koffer zum Einschmelzen frei geworden!

Schraubzwingenhalter etwas anders



Endlich sind die Zwingen aufgeräumt

Material 2€

Stk	Was	Material	Maße/Bemerkungen
1	Rückwand	OSB (MPX, Sperrholz)	12+mm nach Bedarf
2	Seitenwand	OSB (MPX, Sperrholz)	12+mm nach Bedarf
1	Tragleiste	Fichte	gehobelte Dachlatte
1	Hängeleiste	Fichte	gehobelte Dachlatte, 45°
1	Abstandshalter	Fichte	gehobelte Dachlatte
4	Spanplattenschraube	Stahl verzinkt	4*30mm
6	Spanplattenschraube	Stahl verzinkt	4*40mm

2	Spanplattenschraube	Stahl verzinkt	4*50mm
x	Leim	Laminat- und Fugenleim	

Beschreibung

Bisher lagerten meine Schraubzwingen in einer Holzkiste aber das war keine Dauerlösung und es mußte eine Halterung für mein Hängeleistensystem (French Cleat) her. Sehr oft sieht man ja Lösungen bei denen für jede Zwinge ein Schlitz in ein Brett gesägt wird. Dies habe ich auch für meine kleinen Einhandzwingen aber für die Schraubzwingen war mir das zu viel Platzverschwendung.

Nach einigem Überlegen hatte ich dann eine alternative Lösung die ich hier vorstellen möchte.

Wenn ich jetzt noch weitere Kleinigkeiten produzieren will muß ich zuerst mal wieder OSB Reste produzieren.

Zuschnitt

Nach durchwühlen der Restekiste waren passende OSB und Dachlattenreste gefunden. Diese wurden auf der Kapp-Zugsäge noch etwas auf Maß getrimmt und gleich noch mit dem Eigenbau-Bandschleifer etwas geglättet und abgerundet.

Mehr Teile sind es nicht



Verleimung

Mittels meiner Eckwinkel wurden die Seitenteile angeleimt und danach auch noch mit 4*40mm Spanplattenschrauben verschraubt.

Die Trägerleiste wurde in ihre Ausschnitte geleimt und ebenfalls verschraubt (4*50mm).

Sieht schon fast fertig aus



Hängeleiste und Abstandshalter

Die Hängeleiste ist ein auf 45° zugesägter Dachlattenrest genau wie der Abstandshalter der aber nicht abgeschrägt ist.

Der Abstandshalter ist nur verleimt wogegen die Hängeleiste noch zusätzlich mit vier 4*30mm Spanplattenschrauben gesichert ist.

Hängeleiste und Abstandshalter montiert



Babywiege oder Halterung für die Mini-Tauchsäge



Säge und Zubehör griffbereit

Beschreibung

Da auch diese Halterung keine echten Besonderheiten aufweist gibt es keine Maßzeichnungen oder Baustufenbilder. Sie wurde wie immer aus vorhandenen OSB Resten aufgebaut und die Teile wurden gleich mit der Babysäge ausgesägt da diese gerade bei kleineren Teilen besser geeignet ist als die große HKS.

Detailbilder der Halterung



Sägeblattlager

Zubehör

Maschinenhalterung

Halterung für die Kantenfräse



Eingeräumt und griffbereit für den Einsatz

Beschreibung

Die Halterung ist ganz spontan entstanden und die Maße richteten sich neben den Erfordernissen auch danach was noch an 12mm OSB Resten vorhanden war. Fast alle Teile sind über Nut und Feder verleimte Reste. Das Grundprinzip ist immer das Gleiche und einfach nur auf die Maschine und das Zubehör angepaßt.

Wie immer war die Anforderung daß die Halterung so kompakt wie möglich wird aber Platz für das gesamte Zubehör bietet. So kann ich die Kantenfräse mit der Halterung aus dem Schrank nehmen und habe Alles griffbereit. Da ich den Parallelanschlag noch nie verwendet habe wurde dieser nicht vorgesehen und wird woanders gelagert.

Detail: Fräser- und Fingerschutz wenn man die Fräse mit eingestelltem Fräser rein stellt



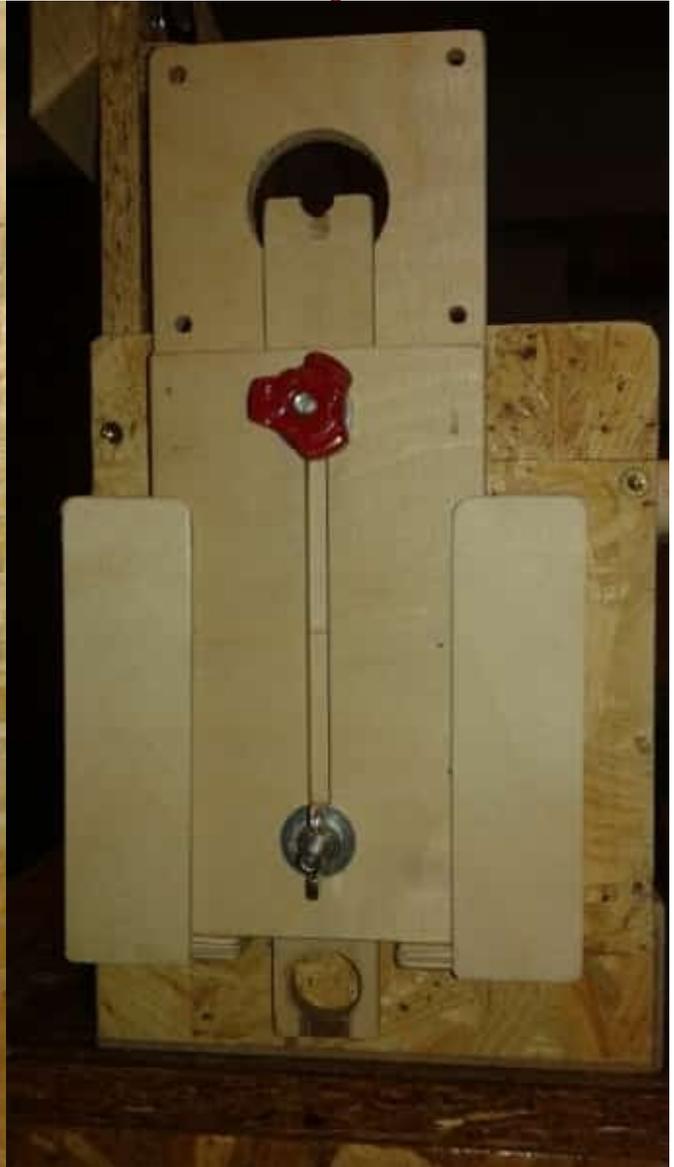
Detail: Hängeleiste und Gegenlager falls es mal an einer einzelnen Leiste hängt



Detail: Halter für den Gabelschlüssel



Detail: Halter für den Eigenbau-Fräszirkel



Detail: Fach für Kleinteile und Fach für Kantenfräse. Auch die große Grundplatte paßt da rein.



Halterung für Winkel und Zubehör



Der komplette Halter

Beschreibung

Da mir die Winkel immer irgend wo rum lagen bekamen sie endlich auch eine einfache Halterung. Diese wurde ausschließlich aus Resten gefertigt die auch die Maße bestimmt haben. Für die Winkel wurden mit der Kappsäge Schlitzte eingesägt in welche die Winkel eingeschoben werden. Hinten sitzt eine auf 45° gesägte Hängeleiste und weiter unten ein Abstandshalter.

Sägen der Schlitzte



Geschliffen und fertig zum Einsatz



Papierrollenhalter (noch Einer) mit French Cleat



Fertig zur Verwendung.

Material 3€:

Material	Stk	Maß	Anmerkung
OSB	1	12+18mm	nach Bedarf
Dachlatte	1	147*48*24mm	45° abgeschrägt
Dachlatte	1	140*48*24mm	
Rundstab	1	133*Ø20mm	Buche
Scharnier	1	125mm	Klavierband
Spanplattenschrauben	7	4*40mm	
Spanplattenschrauben	2	4*30mm	für Hängeleiste
Spanplattenschrauben	5	3*18mm	für Klavierband

Beschreibung:

Ein eigentlich ganz anderes Projekt erzeugte das „muß haben“ Gefühl weil die Papierrolle bei mir auch immer irgend wo rumfällt. Also schnell die Reste sichten ob man das daraus bauen kann.

In der Schatzsuche kam dann noch Woodies Einwand daß Toilettenpapier doch groß genug ist und wo sie Recht hat hat sie Recht.

Da ich als Anforderung hatte daß man das Papier auch einhändig abreißen können muß ging es nicht einfach einen normalen Toilettenpapierhalter an die Wand zu hängen. Aber mit ein paar Minuten sägen und ein paar Resten war das Ding schnell gebaut.

Zuschnitt

Alle benötigten Teile wurden aus OSB Abfällen mit der KZS zugesägt. Einer der gehobelten Dachlattenreste erhielt auf der TKS einen 45° Winkel für die Hängeleiste.

In das Seitenteil wurde mittels eines 20mm Forstnerbohrers ein passendes Loch für den Aufnahmedorn der Papierrolle gebohrt.

Alle Teile fertig zugesägt.

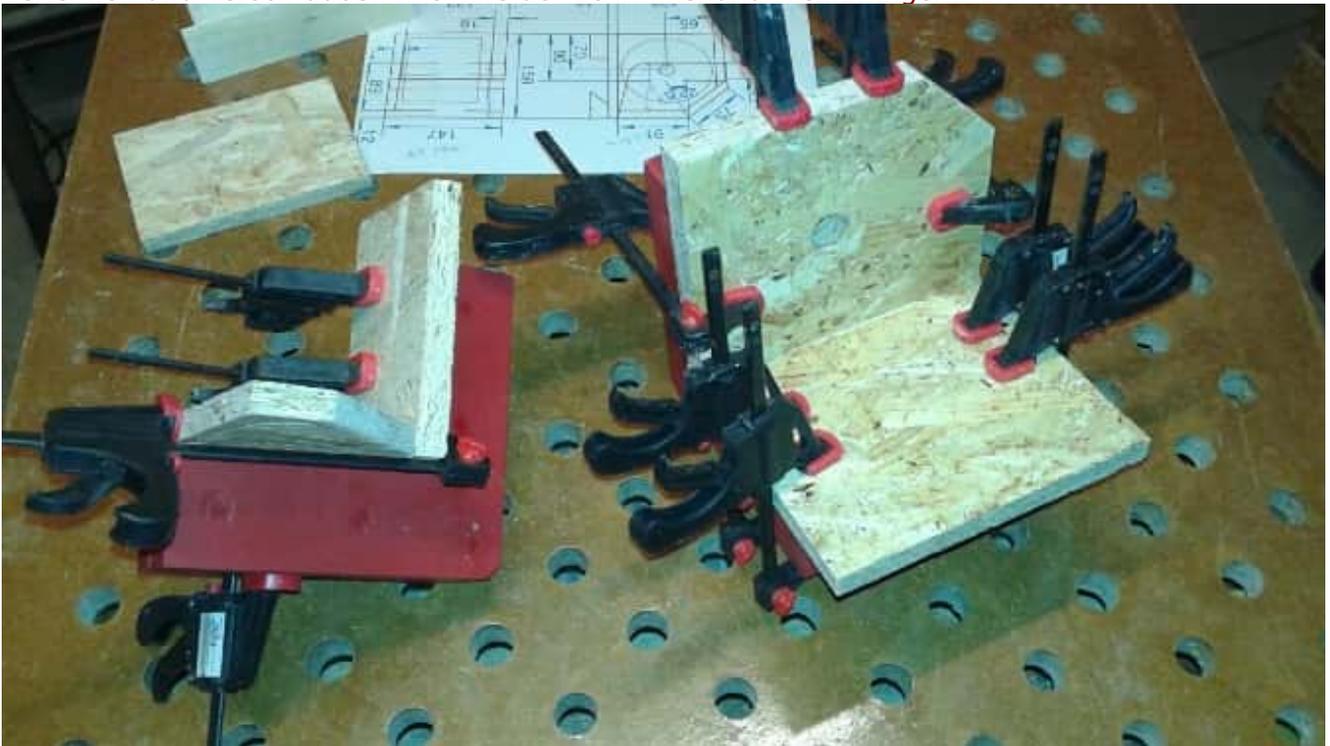


Zusammenbau

Mittels Eckwinkeln und Zwingen wurde der Kasten verleimt und verschraubt. Danach wurde der 20mm Buchendübel in sein Loch eingeleimt und möglichst gerade ausgerichtet.

Die Hängeleiste und der Abstandshalter wurden ebenfalls aufgeleimt und die Hängeleiste auch mit 2 Schrauben „gesichert“.

Verleimen und verschrauben mit Hilfe der Eckwinkel und Kleinzwingen.



Oberfläche und Endmontage

Der ganze Kasten wurde gründlich geschliffen und danach mit einem Rest Klarlack mehrfach gestrichen der noch von einem anderen Projekt übrig war. Bootslack war mir dafür einfach zu schade...

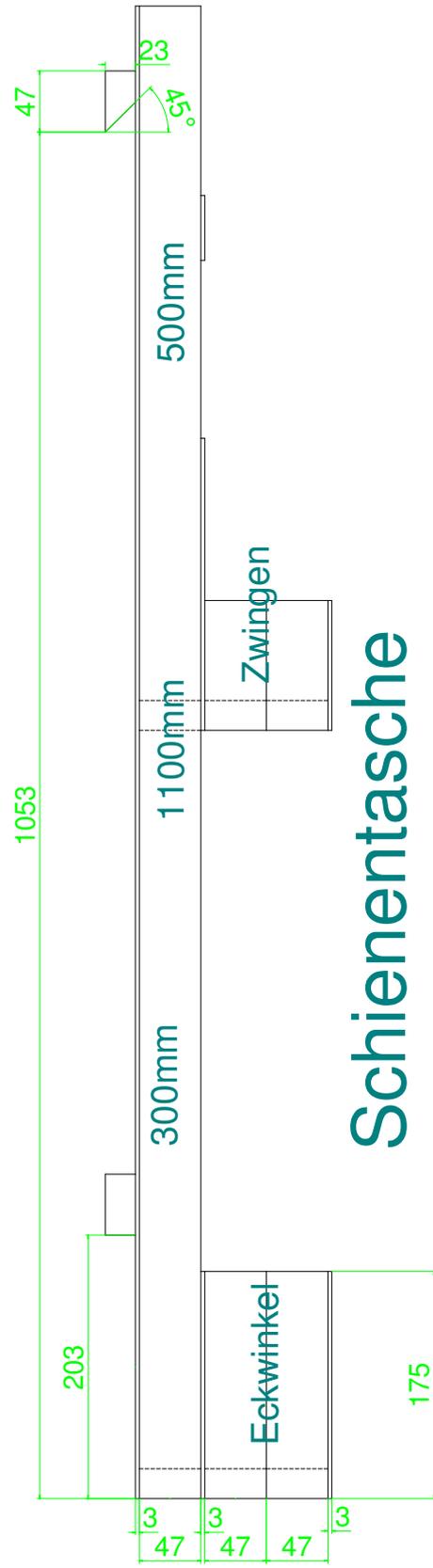
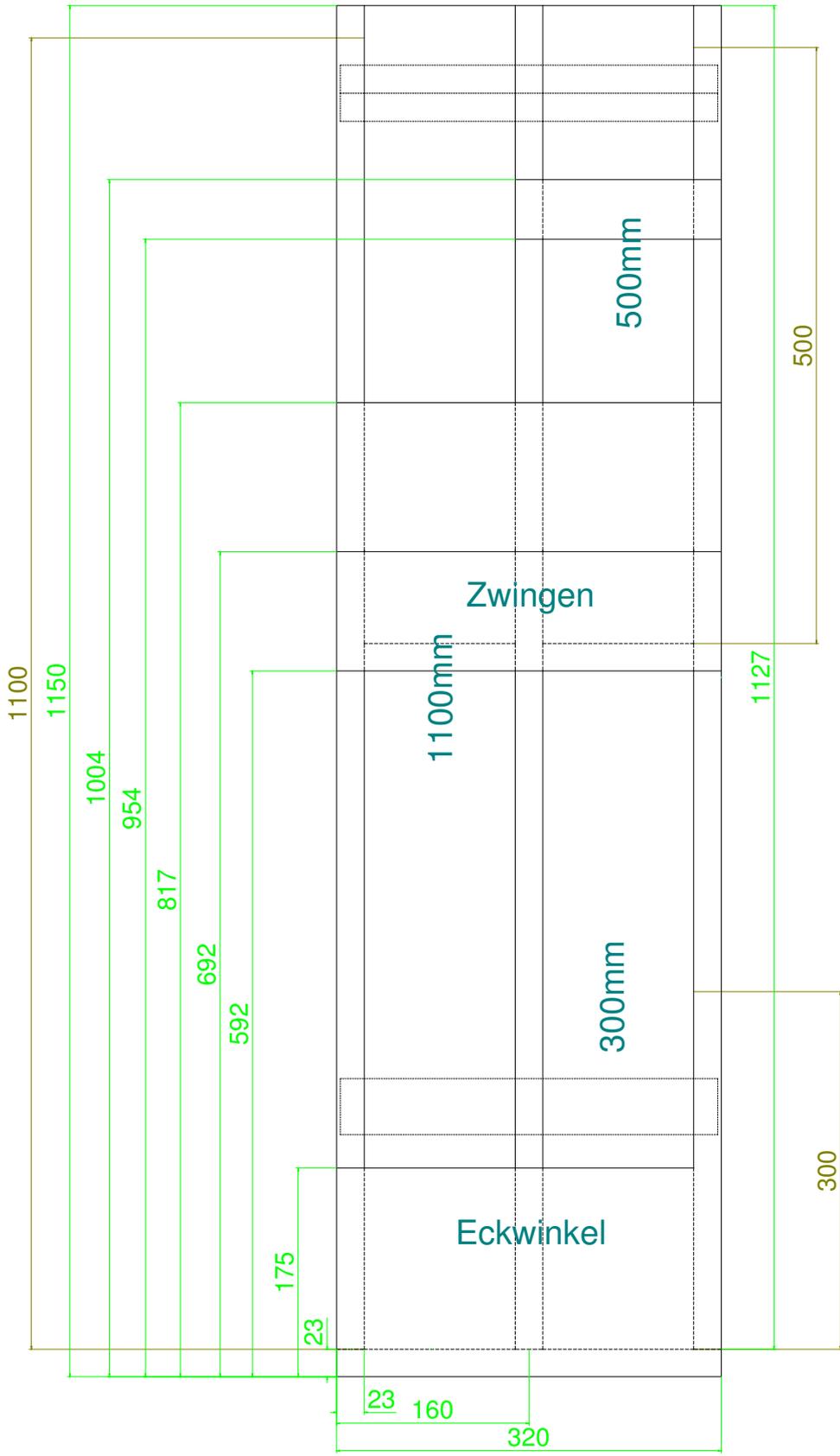
Der Deckel wurde mittels eines kleinen Reststücks Klavierband (Scharnier) angebracht.

Alles fertig gestrichen.

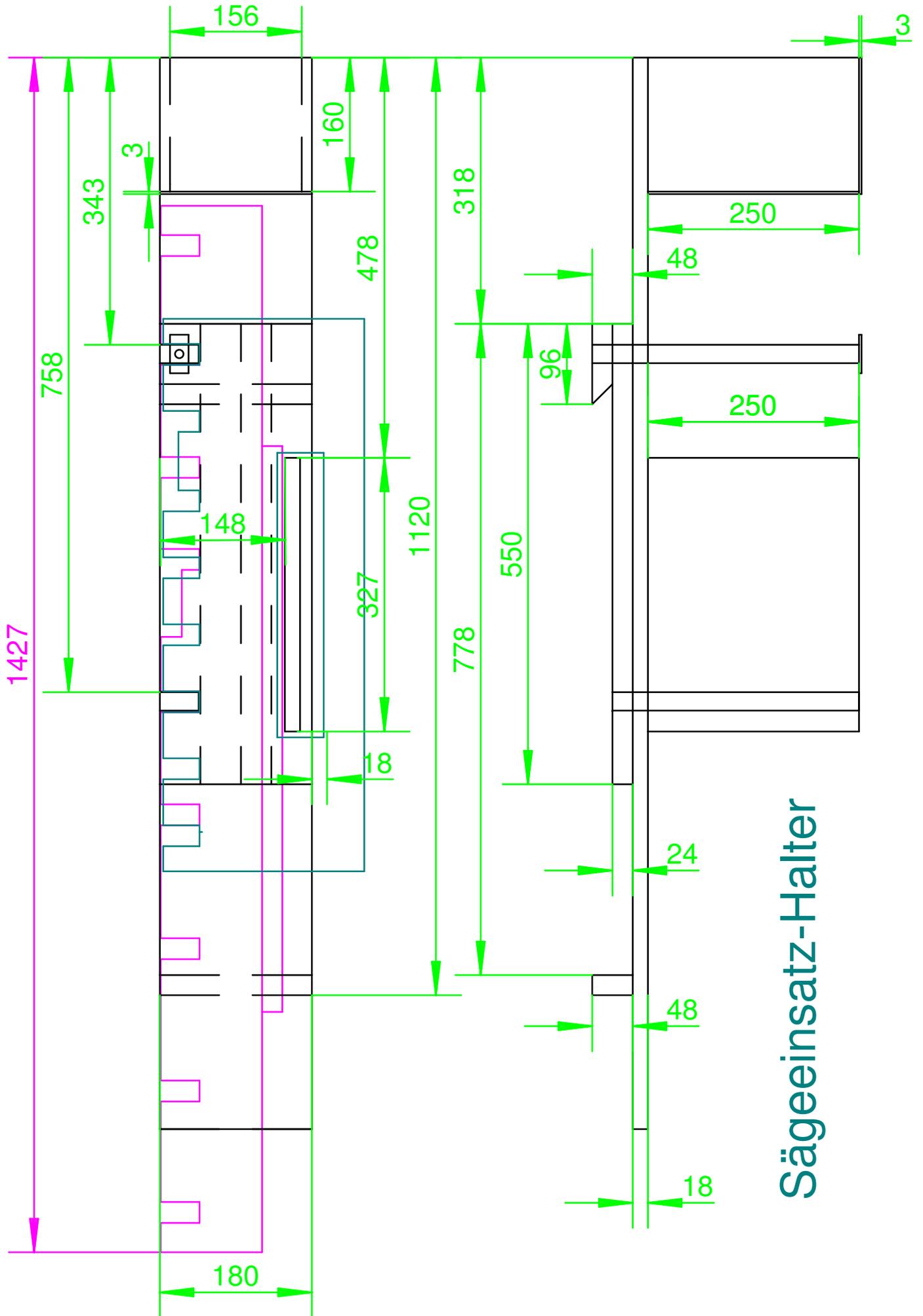


... und komplett montiert.

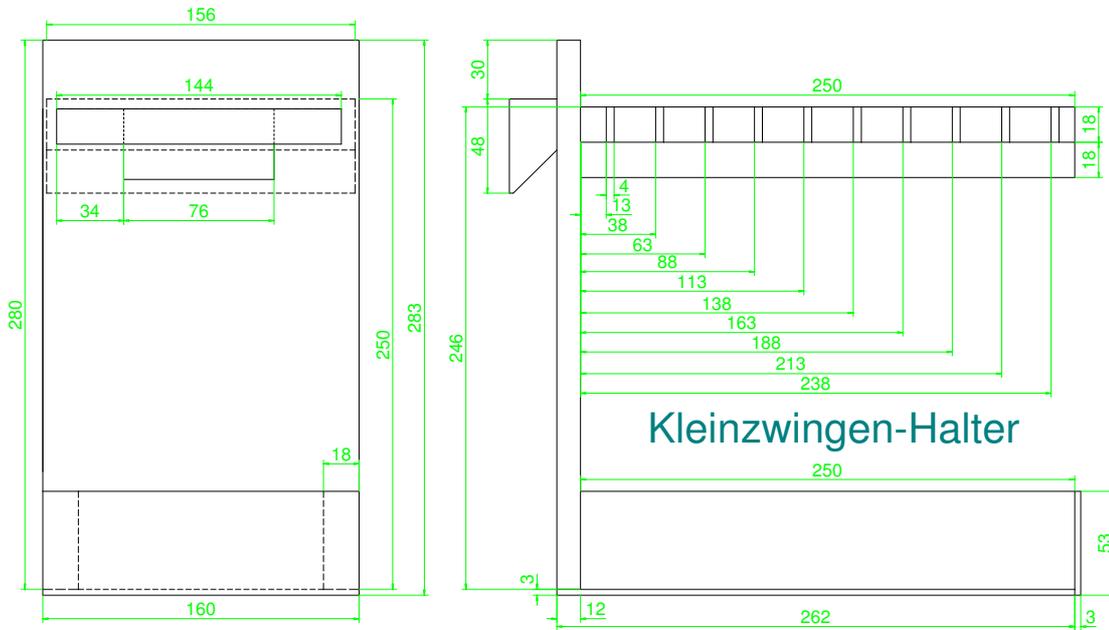




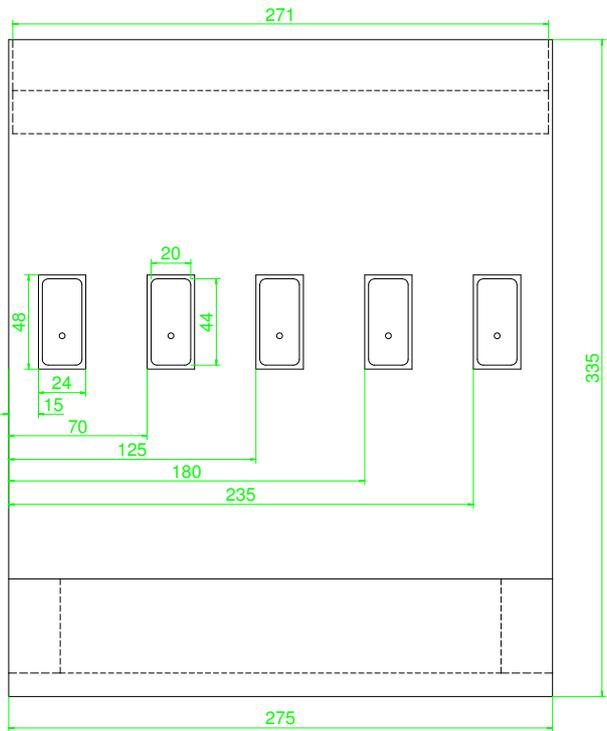
Schienentasche



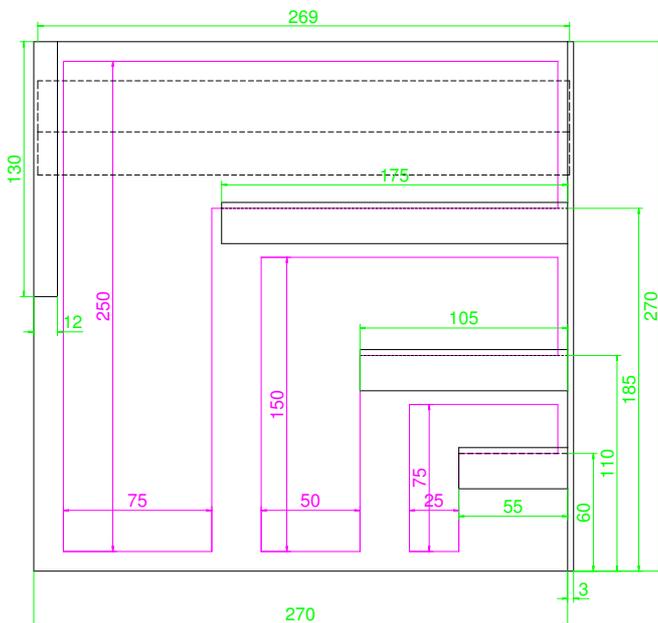
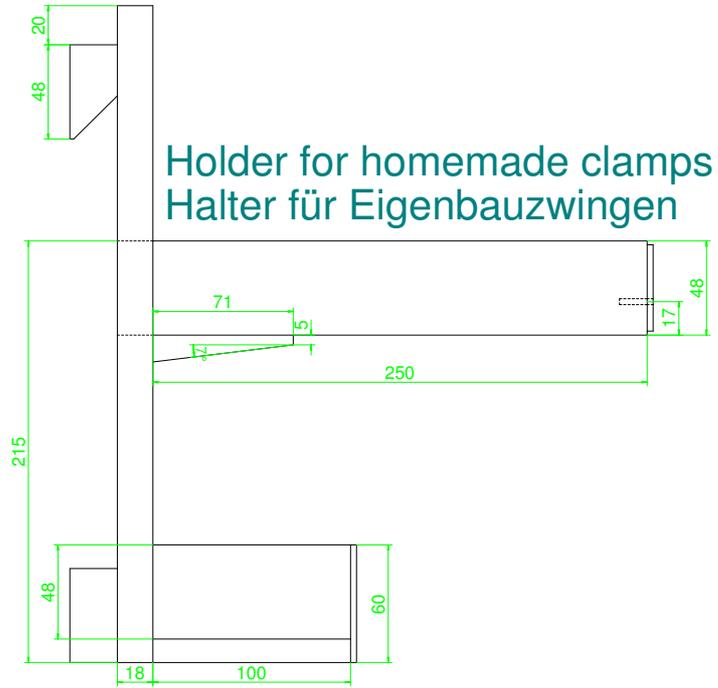
Sägeinsatz-Halter



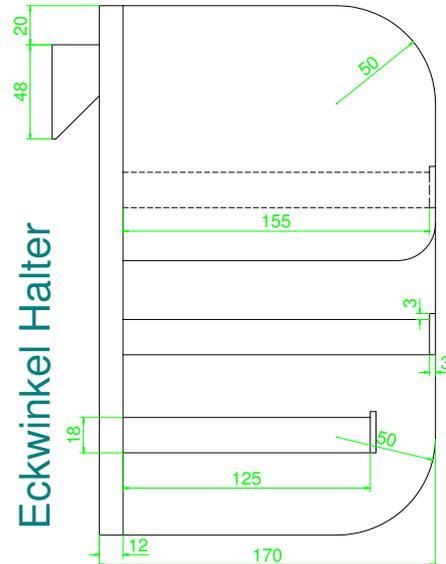
Kleinzwingen-Halter



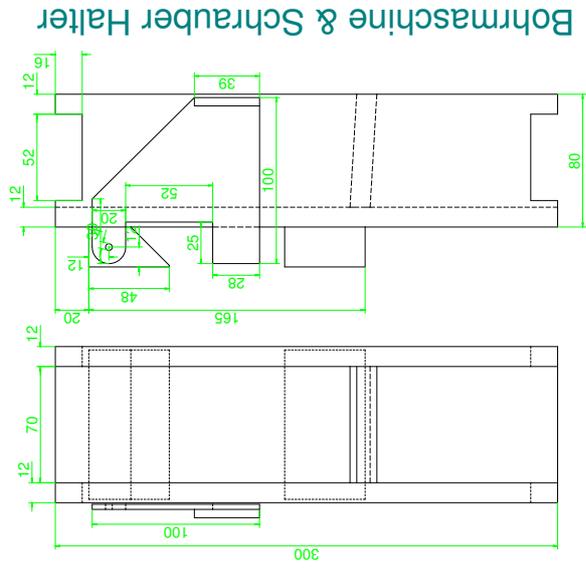
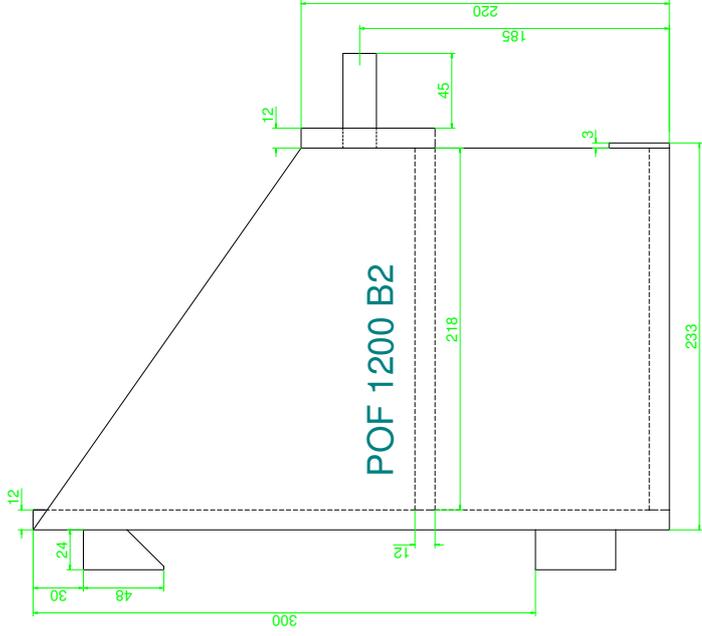
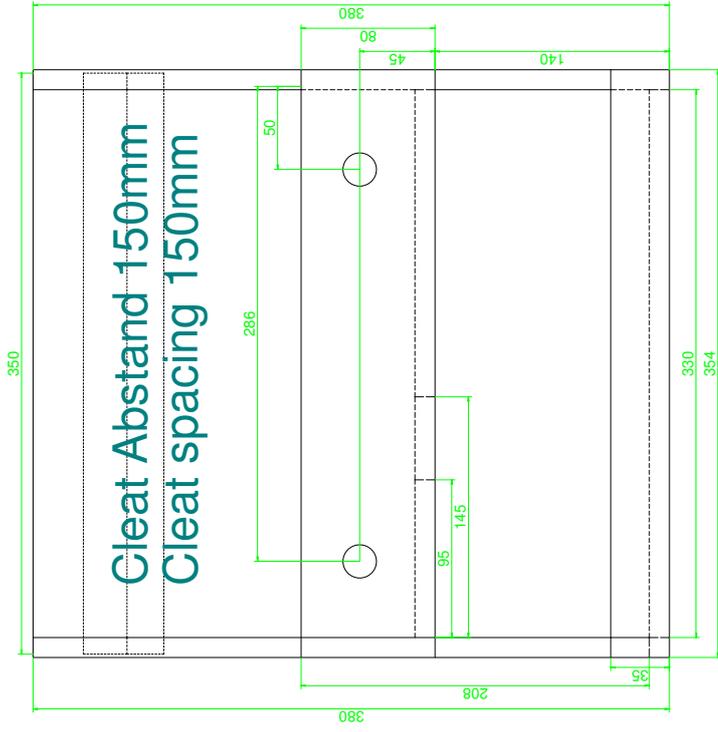
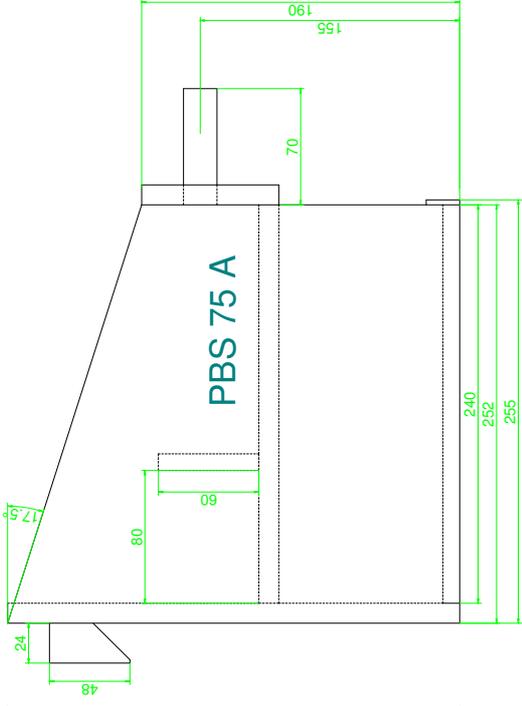
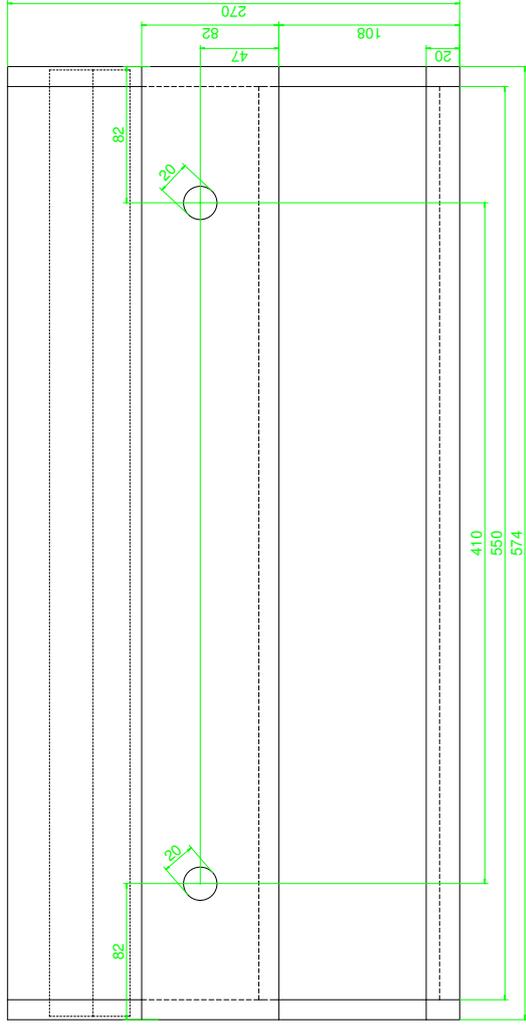
Holder for homemade clamps
Halter für Eigenbauzwingen



Eckwinkel Halter



Belt sander / Bandschleifer



Bohrmaschine & Schrauber Halter

